



# Pressemitteilung

Elmshorn, 01.03.2024

## Sensation beim 6. SchulSlam der Stadt Elmshorn

**Zehn junge Wortkünstlerinnen und –künstler haben sich am Freitag, 23.02.2024, einen packenden 6. Elmshorner SchulSlam im Forum der Erich Kästner Gemeinschaftsschule Elmshorn geliefert. Vor über 200 Gästen gaben sie zum Teil tiefe Einblicke in ihr Gefühlsleben. Ob eine Zahl Sinnbild für unsere Welt sein oder wie sehr eine Farbe unsere Gefühlswelt widerspiegeln kann. Am Ende gab es eine Sensation, denn das Publikum entschied, dass zwei Finalisten den 1. Platz zusammen erhalten.**

Björn Högsdal, ein im deutschsprachigen Raum bekannter Slammer, übernahm auch in diesem Jahr wieder die Moderation des SchulSlams. Im Vorfeld hatte er mit den zehn Finalistinnen und Finalisten von fünf teilnehmenden Schulen einen Workshop durchgeführt. In diesem Workshop gab er den jungen Nachwuchstalenten Tipps und Ratschläge beim Schreiben der Texte. Wie in den vorherigen Jahren auch ist schon alleine die Bandbreite an Themen, welche im Workshop gezeigt wurden, beeindruckend.

Zum Finale schickten die Erich Kästner Gemeinschaftsschule, die Boje-C.-Steffen-Gemeinschaftsschule, die Elsa-Brändström-Schule, die Bismarckschule und die Anne-Frank-Gemeinschaftsschule jeweils zwei Teilnehmende ins Rennen. Björn Högsdal hatte bereits zu Beginn der Veranstaltung auf die Individualität und den Facettenreichtum der Texte hingewiesen. Es wurde über schöne Themen wie die Familie, aber auch über schmerzliche Themen wie sexuelle Gewalt geslamt.

„Eine Regel des PoetrySlams ist es, dass die Personen mit selbstgeschriebenen Texten auf die Bühne gehen müssen!“ erklärte Björn Högsdal zu Beginn. Das taten die



zehn Nachwuchstalente in zwei Fünfer-Gruppen. Das Publikum verteilte für jeden Vortrag Punkte und die drei Slammer mit den höchsten Punktzahlen kamen ins Finale. Schon nach der ersten Gruppe war deutlich, dass die Jugendlichen beeindruckende Fähigkeiten haben.

Im Finale kam es zur Sensation, denn zwei Teilnehmende konnten das Publikum so sehr überzeugen, dass beide die bestmögliche Punktzahl erhielten. Dieses Unentschieden führte dazu, dass es 2024 zwei Gewinnerinnen des SchulSlam gibt. Anna Patricia Daec und Mitra Taheri sicherten sich den Doppelsieg.

Erster Stadtrat Dirk Moritz zeigt sich begeistert von der Veranstaltung und den Leistungen der jungen Menschen: „Das große Interesse aus der Bevölkerung zeigt einmal mehr, wie viel Können und Potenzial in den Schülerinnen und Schülern steckt! Ich freue mich, dass die Stadt als Veranstalterin diesen Talenten die entsprechende Bühne bieten kann.“

„Der Wechsel ins Forum gibt uns die Möglichkeit, der stetig wachsenden Nachfrage nachzukommen und den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, ihr Talent auf einer großen Bühne zu zeigen. Daher danken wir allen Beteiligten, die bei der Veranstaltung mitwirken“, sagt Mitarbeiter Tobuschat von der Stadt Elmshorn.

## **Bildunterschriften**

Foto 1: Im Finale kürte das Publikum Anna Patricia Daec (2.v.l.) und Mitra Taheri (3.v.l.) zu den Siegerinnen. Einen hervorragenden zweiten Platz konnte sich Emilia Antonia Bruno (1.v.l.) sichern.

Foto 2: Björn Högsdal erklärt dem Publikum, wie der Slam durchgeführt wird.

Fotos: Stadt Elmshorn



Kontaktpersonen im Fachamt  
Herr Dustin Tobuschat  
Amt für Kultur und Weiterbildung  
T +49 (0) 4121 / 231 – 379